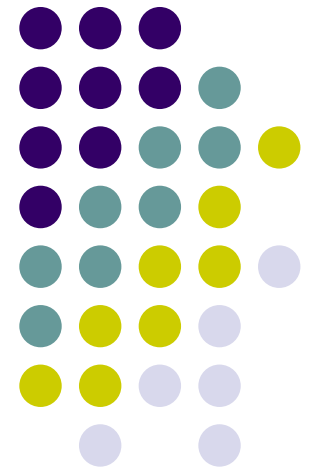


Netzwerk Kinderschutz Berlin

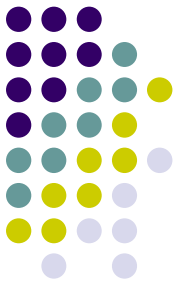
Vernetzung zum Kinderschutz auf
Stadtteilebene in Berlin-Mitte

Bundesmodellprojekt: Coaching und Evaluation
des sozialen Frühwarnsystems in Berlin-Mitte

Fachtagung
„Hinschauen, Erkennen, Handeln -
Kinderschutz geht alle an!“
7. September 2011, Leipzig

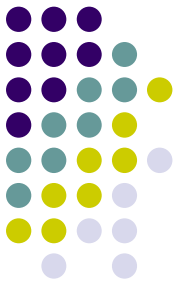


Kommunikation ...



R. Bleckmann

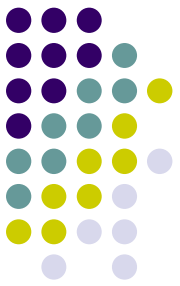
Was erwartet Sie heute?



- Netzwerk Kinderschutz Berlin
- Ergebnisse des Teilprojekts „Coaching“
 - Aktivitäten (Umsetzung)
 - Erfahrungen und Empfehlungen
- Ergebnisse des Teilprojekts „Evaluation“
 - Gegenstand und Erfahrungen
 - Schlussfolgerungen und Perspektiven

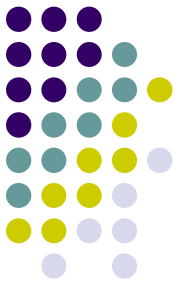
Ausgangslage

Netzwerk Kinderschutz Berlin



- Einzelfälle in Bund und Berlin
- Senatsbeschluss „Netzwerk Kinderschutz Berlin“ (Drs.Nr. 16/0285 vom 20.02.2007)
- Schutz der Kinder vor Verwahrlosung, Misshandlung und Gewalt durch ein integriertes Konzept zur Prävention, Beratung, Früherkennung, Krisenintervention und rechtzeitiger Hilfestellung
- Land Berlin: 1,5 Mio EUR
- Aktionsprogramm des BMFSFJ „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“

Umsetzung Gesundheit Netzwerk Kinderschutz Berlin



- **Soziales Frühwarnsystem**
 - Mutterpass – Einlegeblatt
 - Ja-Bitte-Bogen
- **Berliner Kinderschutzgesetz**
zur Regelung eines verbindlichen Einladungs-
wesen U1-U9,
Netzwerkarbeit,
Kinderschutzkoordination
(Dezember 2009)

Berlin Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
GESUNDHEIT

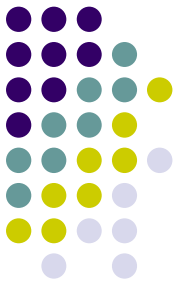
JA BITTE

Mutter werden – Mutter sein

JA BITTE Angebotsanfrage: Ich möchte ein Angebot über Betätigungsmöglichkeiten aus dem
Bereich 1: Persönliches / **Bereich 2: Finanzen** / **Bereich 3: Gesundheit** erhalten.

Name: _____
Adresse: _____
Telefon: _____ voraussichtlicher Einbindungstermin: _____

Umsetzung Jugend Netzwerk Kinderschutz Berlin



- Früherkennung
 - Berlineinheitliche Indikatoren und Risikofaktoren und Verfahrensstandards
 - Verlässliche Melde-, und Informationsstruktur
 - Modellprojekt Aufsuchende Elternhilfe und Modellprojekt „Familienhebamme“
 - Umsetzung § 9 KitaFöG (VO)
 - Ausbau Familienzentren

Umsetzung Jugend Netzwerk Kinderschutz Berlin



- Hotline Kinderschutz 610066
- 365 Tage im Jahr „Rund-um-die-Uhr“

Kinderschutz geht uns alle an

... wenn Sie sich Sorgen
um ein Kind machen:
wir sind rund um die Uhr
für Sie erreichbar

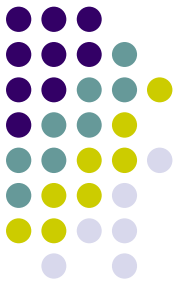
**HOTLINE
KINDERSCHUTZ**

030 **61 00 66** 

www.hotline-kinderschutz.de

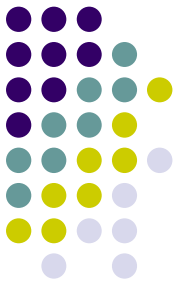
 **Berlin** Zentrale Hotline der
Berliner Jugendhilfe

Umsetzung Jugend + Ges. Netzwerk Kinderschutz Berlin



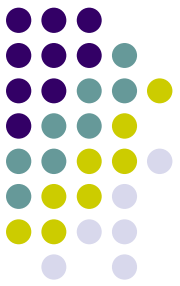
- AV Kinderschutz Jug Ges vom 8. April 2008
(AV Jug seit 20.2.2007)
 - Koordination Kinderschutz
 - Verbindliche Ansprechpartner im Sozialraum
 - Verbindliche Erreichbarkeit:
Mo – Fr von 8 bis 18 Uhr
 - Bezirkliches Krisentelefon Kinderschutz -55555
 - Verbindliches Meldeverfahren
 - Hausbesuch – 2 Std. bzw. am Meldungstag
 - Dokumentation (1.Check/Kinderschutzbogen)

Umsetzung Jugend Netzwerk Kinderschutz Berlin



- Arbeitshilfen für Fachkräfte der Jugendhilfe
 - Empfehlungen zur Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a SGB VIII
 - Rundschreiben über Hausbesuche und ihre Durchsetzbarkeit durch den RSD
 - Rundschreiben zur Umsetzung der §§ 72a und 8a SGB VIII

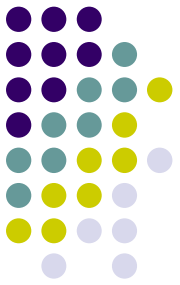
Umsetzung Netzwerk Kinderschutz Berlin



- Handlungsleitfaden Kinderschutz für die Zusammenarbeit zwischen bezirklichem Jugendamt und Schulen (Dezember 2008)
- Kindertagesstätten (2009)
- Gerichtsvollzieher (Juni 2011)

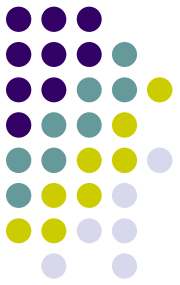


Umsetzung Netzwerk Kinderschutz



- Kooperationsvereinbarungen:
 - Jugendamt und Gesundheitsamt (KJGD)
 - Rahmenvereinbarung zum Schutz von Kindern suchtkranker Eltern vor der Gefährdung des Kindeswohls (SenBildWiss/SenGesUm/LIGA)
 - Charite (SPZ/Infektionsambulanz) mit vier Bezirken
- LAG Kinderschutz des LJHA Berlin
 - Begleitung bezirklicher Netzwerke
 - Beteiligung Freier Träger etc.

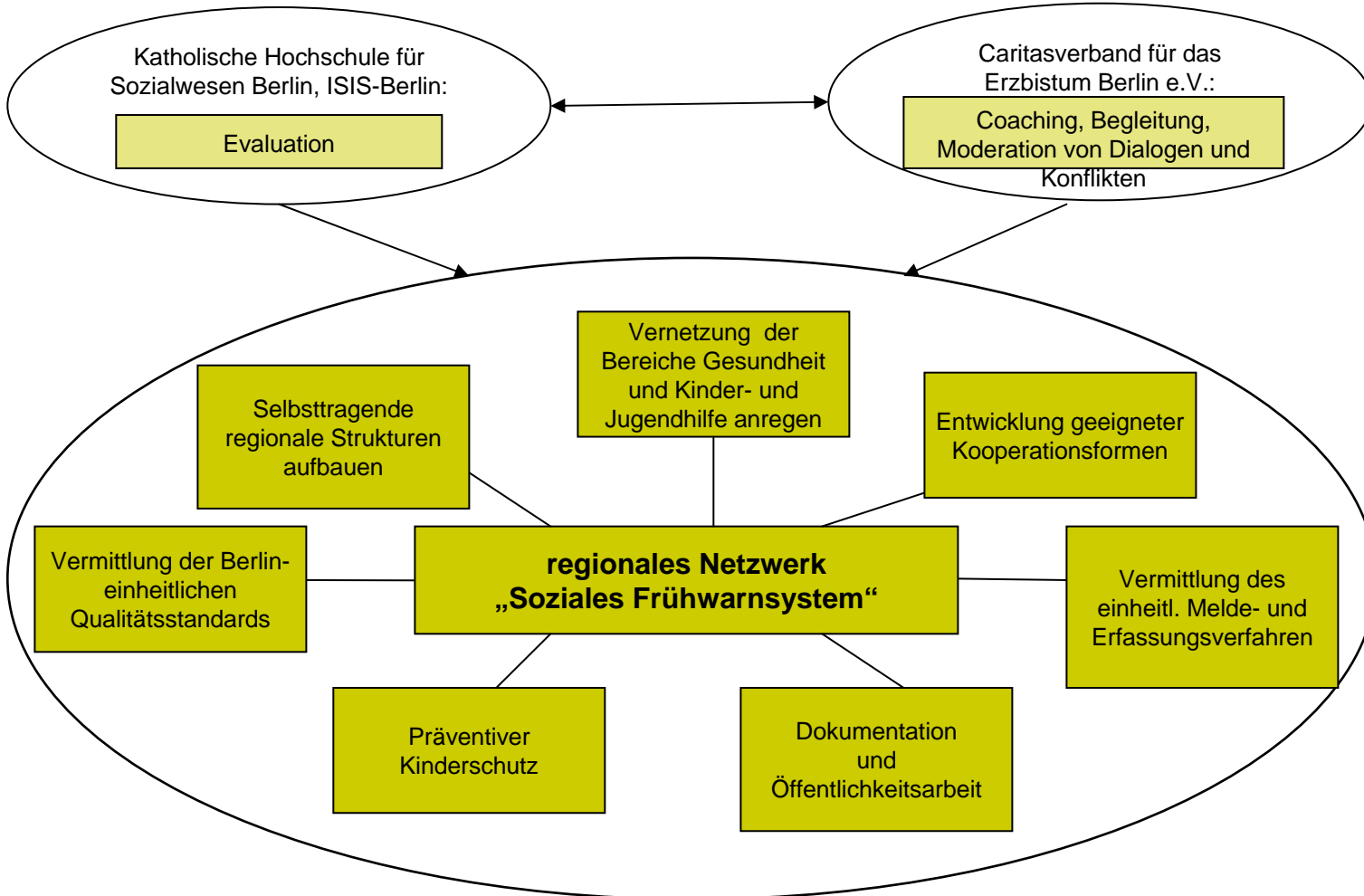
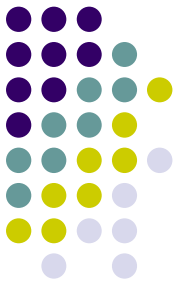
Netzwerk Kinderschutz Berlin



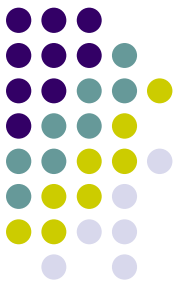
www.berlin.de/sen/jugend/kinder_und_jugendschutz/
www.kinderschutznetzwerk-berlin.de/



Evaluation und Coaching des sozialen Frühwarnsystems



Ziele und Schwerpunkte



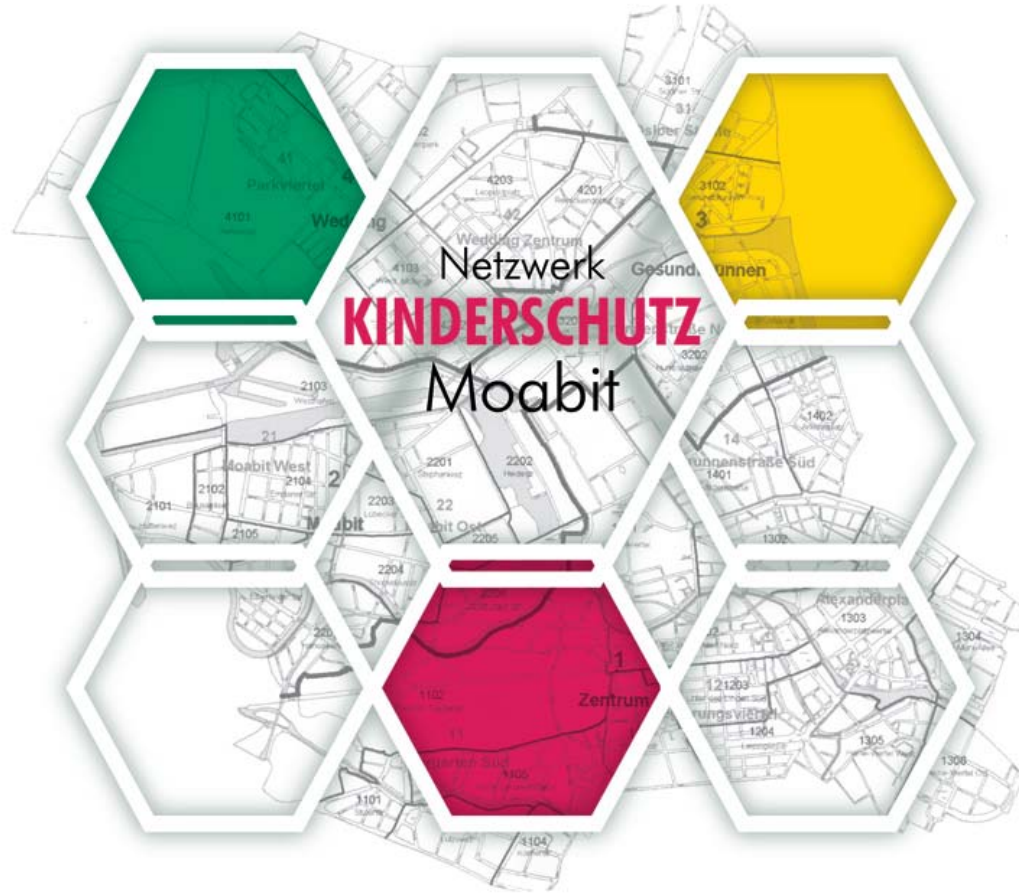
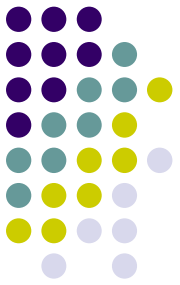
des Coaching:

- Beratung, Begleitung, Unterstützung und Motivation zur Implementierung des regionalbezogenen Netzwerks Kinderschutz in Berlin Mitte

der Evaluation:

- Sozialstruktur des Bezirkes Mitte von Berlin
- Struktur des Netzwerkes Kinderschutz in Berlin-Mitte durch Bestandsaufnahme der regionalen Situation und der Vernetzung bezüglich Kinderschutz
- und die Wirksamkeit der Coachingmaßnahmen

Ergebnis des Coachings

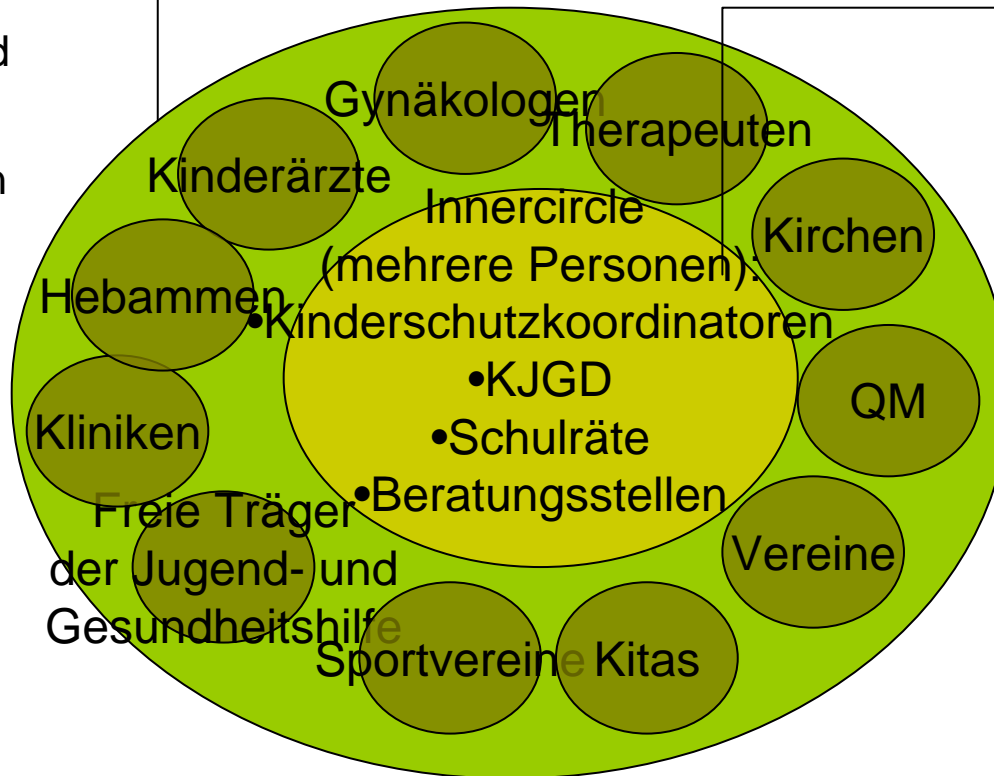


Sozialräumliches „Netz-Werk“ „Soziales Frühwarnsystem“



„Netz“:

- Information und Austausch
- Kommunikation
- Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit



„Werk“:

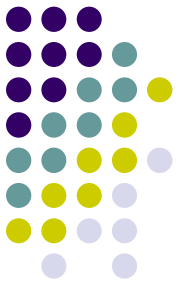
- Initiierung
- Koordination
- Moderation
- Dokumentation
- Serviceleistungen

Erfahrungen und Ergebnisse



- trotz Anlaufschwierigkeiten konnte Netzwerkbildung durch Beratung, Begleitung und Unterstützung vorangebracht werden,
- gute Vernetzung innerhalb der Bereiche (Jugend, Gesundheit, etc.), jedoch wenig „Brücken“ zueinander
- modellhafte Implementierung eines Netzwerkes Kinderschutz „MoNet“ in Berlin-Moabit
- interdisziplinäre „Kinderschutzkonferenzen“ als „Brückenschlag“ werden als fruchtbringend erlebt
- Überblick (Adressdatenbank), Kontakte
- Fehlende Vorgaben für ein Vernetzungskonzept

Erfahrungen und Ergebnisse



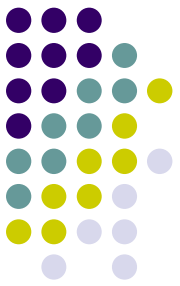
Zusammenfassung „Coaching“:

- Zusammenführen der nebeneinander existierenden Bereiche zur Netzwerkbildung
- Strukturierung, Beförderung und Unterstützung der Netzwerkbildung
- Begleitung der Verstärkung und Nachhaltigkeit des Netzwerks und Zugang zur Evaluation

Empfehlungen aus Sicht des Coaching



- „Koordinierungsstelle Kinderschutz“ incl. bezirklichen Netzwerkkonzept
 - Steuerungsgruppe (KiSchukoord. RSD, KJGD, zentrale Akteure)
 - Zieldefinitionen, Aufgaben, Arbeitsprogramme
 - Geschäftsordnung für „Kinderschutzkonferenzen“
- Budget Fortbildung/Veranstaltungen/Publikationen
 - Gemeinsame „Sprache“, Wertschätzung der Professionen
 - „Beratungsatlas“, Website, Broschüre
- Zeitliche und personelle Ressourcen Netzwerkarbeit



Aktivitäten der Evaluation

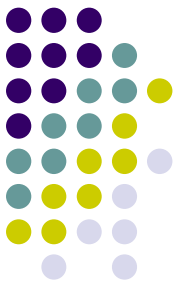
ISIS-Berlin e.V.

Institut für Sozialforschung,
Informatik & Soziale Arbeit



- Evaluationsgegenstand:
 - Sozialstruktur des Bezirkes Mitte von Berlin
 - Struktur des Netzwerkes Kinderschutz in Berlin-Mitte durch Bestandsaufnahme der regionalen Situation und der Vernetzung bezüglich Kinderschutz
 - Wirksamkeit der Coachingmaßnahmen

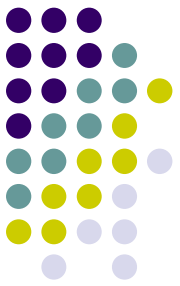




Instrumente der Evaluation

- Auswertung quantitativer Daten (z.B. des statistischen Landesamtes und der bezirklichen Verwaltung)
- Quantitative Erhebung potentieller Akteure im Netzwerk Kinderschutz (N = 1041)
Rücklaufquote: 18,2 Prozent (Auswertung mit SPSS und BabstSoft Relations)
- Problemzentrierte Interviews mit 20 zentralen Akteuren (Experten) (inhaltsanalytische Auswertung mit ATLAS.ti)

Erfahrungen und Ergebnisse: Unterschiedliche Verständnisformen



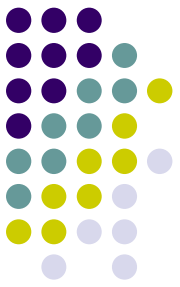
Frühe Hilfen

- Hilfen für Schwangere und für Eltern in den ersten Jahren nach der Geburt
- Rechtzeitige Hilfen vor der Installation von HzE-Maßnahmen

Netzwerk Kinderschutz

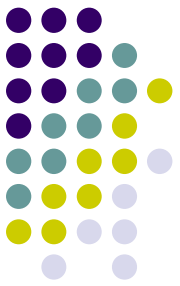
- Umsetzung der im Senatsbeschluss geplanten Maßnahmen (top-down)
- Lockeres, interdisziplinäres Netzwerk professioneller Akteure im Bereich des Kinderschutzes (bottom-up)

Erfahrungen und Ergebnisse: unterschiedliche Vernetzungsziele



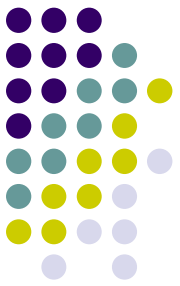
- **Jugendamt:** Prävention, Kosteneinsparung im HzE-Bereich, Delegation von Verantwortlichkeit
- **Gesundheitsamt:** Optimierung und Verfestigung bestehender Strukturen
- **Krankenhaus Charité:** Interne und externe Standardisierung von Verfahren, verbesserte Kommunikation mit dem Jugendamt
- **Überregionale Beratungsstellen:** Mitgestaltung der Standards, Öffentlichkeitsarbeit
- **Polizei:** Gefahrenabwehr
- **Ärzte, Hebammen, Kitas, Schulen:** Eindeutige Ansprechpartner, Absicherung

Erfahrungen und Ergebnisse: Probleme und Konflikte



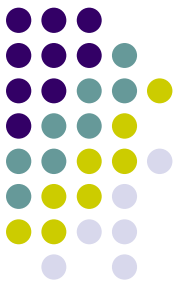
- Kommunikation mit dem Jugendamt (Erreichbarkeit und Rückmeldung)
- Interne Organisation des Jugendamtes
- Personalsituation im Jugend- und im Gesundheitsamt
- Konkurrierende Einschätzungen und interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Finanzierung „Früher Hilfen“

Erfahrungen und Ergebnisse: Probleme und Konflikte



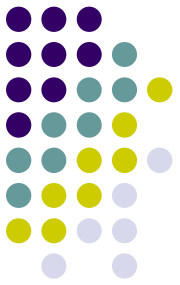
- Mangelhafte Zusammenarbeit (Schulen, Kitas, SPD, niedergelassen Ärzte und Hebammen)
- Image des Jugendamtes
- Fortbildungs- und Qualifikationsdefizite
- Fokussierung der Debatte zum Kinderschutz auf Überwachung und Kontrolle

Erfolgsfaktoren gelingender Netzwerkarbeit



- Tragfähige, informelle, persönliche Beziehungen
- Persönliches Interesse und Engagement
- Erreichbarkeit und verbindliche Kommunikation
- Regelmäßige Treffen (ressourcenschonend)
- Interdisziplinäre Anerkennung und gemeinsame Sprache
- Materielle und immaterielle Rahmenbedingungen
- Sonstige Faktoren

Vision ...



Coaching und Evaluation des sozialen Frühwarnsystems



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jens-Uwe Scharf
Caritasverband für das
Erzbistum Berlin e.V.
Residenzstraße 90, 13409 Berlin
j.scharf@caritas-berlin.de

Institut für Sozialforschung, Informatik
und Sozial Arbeit (ISIS) Berlin e.V.
Berolinastraße 8
10178 Berlin

Handlungsvorschläge

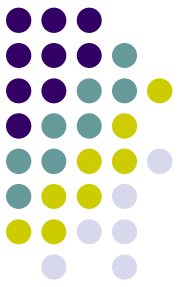
Strukturqualität



- Verbesserung der Personalsituation
- Finanzierung früher Hilfen
- Räumliche und materielle Ausstattung
- Öffentlichkeitsarbeit im Jugendamt
- Fortbildung und Coaching
- Immaterielle Anerkennung

Handlungsvorschläge

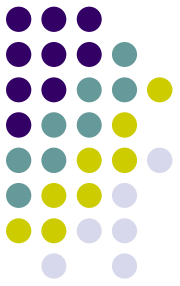
Prozessqualität



- Veränderte Organisation des Netzwerks Kinderschutz
- Zusätzliche Angebote früher Hilfen
- Verbesserte Zusammenarbeit mit schwer erreichbaren Akteuren
- Kommunikation (Rückmeldungspraxis)
- Überregionale Standardisierung
- Nutzung von Instrumenten der Fehlererkennung und Evaluation

Handlungsvorschläge

Ergebnisqualität



- Breiteres Verständnis von Kinderschutz
- Umfangreichere Primärprävention (100 % Hausbesuche bei allen Neugeborenen)
- Politische Bekämpfung struktureller Armut